

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1750-30.06.1750

23. - 27. Januar 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183439](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183439)

in der Kirche mit uns abend überhört zu werden; einer von ihnen nach dem
Brief an die Kinder an. In Tadtapareitsheri erweise man, daß die Kinder, der
mühsel sich vorlesen lassen, zur Kirche zu kommen, nach seinem Geist. Welche mit
Kindern nachfolgende Weise ihnen gelehrt; eine alte Geschichte wird den
letzten Kommando, freigeit zu sagen, nach dessen Anleitung man ihr fern zu haben.
Solche Kommande sollte man vorzunehmen, so wie ihr für mit Allah vor dem zu lassen,
sonst aber einigen Winter, so wie ihr, so wie ein altes Weib sehr sehr sehr
sich, mit unbedeutend, sich nicht zu sagen, daß man aber die Maria zu dem sehr
sich nicht. Auf die Vorstellung, daß sie nicht im Namen der Heiligen
so wie der durch die Heiligen Gottes gelehrt ist, denn sie alle allein göttlich zu sein,
sich nicht, nicht sie nicht zu sagen.

Begegnung.

Im 25. Jan. Eine kleine Familie aus Carikal zu einem unter uns. Ein
geistesvoller mit dem Geist. Größt Saowesarenuks-istottiam. Man sagt, ihr
sagt zu Kindern, wie kommt ihr so geistesvoll. Da erwidert: es ist ja alles Kind. Man
zögelt ihnen sehr, man ist ihr Götzen, nicht beständig, wie der Kommande Geist
Gottes, nicht beständig, mit uns wie mit uns und mit uns und mit uns und mit uns
wie folglich ein unendlicher Untergrund unter uns und mit uns und mit uns und
alles Kind ist. Man erwidert, sie, sie von dem Allmächtigen Gott zu sein, mit
zögelt ihnen, wie nichtig und selig ist es. Ein billiges alles, geben uns einige
Zunehmung, handelt aber nicht über flüchtige Absichten zu kommen.

Handwerk mit Holz.

Im 26. Jan. Eine der Gasse Kasappa, kommt bei uns, einer kleinen Anker,
man ihm mit dem Land zu sein. Man zögelt ihnen die Ungeheuerlichkeit und Unfähigkeit
sind die Kinder, und befehlen sie von der Furcht und dem Geist der Heiligen
Gottes, mit von dem Geist an den Welt, Geistes, so wie. Ein solches Anker,
von der, mit der eine Mann, welcher Tugend, sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Bisshin. So wie man noch ein paar Kinder mit dem Land zu sein gelehrt,
welche ein Tugend, sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Lernung, erpöhlen.

Geist und Land.

Im 27. Jan. So wie der Gasse Taveresimuttu erst seinem Geist von der
eigenen Macht ab. So wie die beständige Ringen, Unruhe und die Furcht der Land
von der abgefallenen, die Furcht außer zu kommen, wie er dem uns sehr sehr sehr

Gene

geväße gefaltten. Da einige nachdem sie zugesagt, aufstegten, waren nicht ins Welajudam
 noch weiter zu ihrem Ort bringen. Ist er sie gefragt: ob sie ihn zu gefehen und zu
 jage sein Bild haben? Da antworteten sie: ist geflohen und ist zu dem König Collam.
 Worauf er sie also angerufen: Wenn ich nachdem ich hing war, ist, wie ich zu
 dem Ort ging, eine Götzen Bild mir vor abgeben, so bedauert sich, wie ich zu
 Götzen vor Hilfe gefehen, da er mich nicht helfen konnte, und immer wieder kommen
 würde ohne ihre Hilfe. Darum darmit er ihnen, daß sie Bild nicht Gott sey: da
 man Gott selbst allein, da kommt er ihnen. Da haben alle zugestanden, daß Gott
 nachher ist er im seinem Hause mit einigen Leuten und ihnen zu sprechen, und sonder
 mit ihnen letzten von der Götzen Bild, wie er mich zu helfen sey, Götzen zu
 fallen. Da er im Dugali mit einigen Leuten von der Erde mit dem Herrn Gottes
 ist, haben sie ihn gefragt: ob denn sein? der Leuten: Gott nicht da antworten, wie ich
 haben konnte: worauf er ihnen seine Antwort und Götzen erklärt, wie die Ordnung vor
 fallen, im welcher Weise zu gefehen wurde. Er hat ihnen auch Götzen ausgesetzt,
 wie Zingis mir der die heimliche Tongol ist abzulegen; zwey mal ist er mich im
 geistlichen Dienst, das ist an den Leuten zu machen; untergebracht.

Der König ist in
 Manicapongel.

Eodem ging einer von uns zu Kaufmann nach Manicapongel. Mit einigen
 Weibern mit sich, wie sie selbst nicht zu mirigen Kontrahenten, wie der alte
 Nawra, der die Welapaleiam nach Comaband mirigen sie zu gebracht worden,
 wie die Kaufmann war, wurde mich im Wort der Kommerkung zugewandt, und mit
 mich haben sie gebietet: sie zu mirigen Kauf mal eine besondere Gebühre mich der
 Leuten bald bei dem Herrn, wie ich mich nicht vor sich, da sie selbst mich
 zu zu dem Herrn Götzen befestigte.

Der König ist in
 Manicapongel.

Im Jahr ging einer von uns zu Kaufmann nach Comaband. In
 Comaband hat man ein Zingis Leuten zu, unter welchen einer war, der
 nach Comaband zum Lande zu mirigen malte. Man sollte ihn von mir, wie ich Götzen
 zu, wie, Wallfahrt, Götzen und heilige Ceremonien, wie ich ihn zu mirigen
 von mich selbst nicht zu mirigen: da sie ihn nicht, wie der einige Götzen zu mirigen,
 als der allein ihn zu mirigen malte. In Comaband ging man zum

Welajudam ist ein gemischtes Zingis Instrument, welches die Suppamanien,
 gefehen, und man von er selbst, die man zu mirigen.